

ANTWORTKARTE

ABSENDER/IN

Name

Vorname

Dienststelle

Anschrift

dienstlich

privat

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

**Aktion Jugendschutz**  
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg  
Jahnstraße 12  
70597 Stuttgart

#### ANMELDUNG

##### Aktion Jugendschutz (ajs)

Silvia Görlich  
Telefon 0711/23737-20  
Telefax 0711/23737-30  
goerlich@ajs-bw.de  
oder online unter [www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)

Bitte melden Sie sich bis **8. Februar 2007** verbindlich an.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei Überschreitung der möglichen Teilnehmer/innenzahl werden Absagen verschickt.

#### WEITERE INFORMATIONEN UND PROGRAMME

Aktion Jugendschutz (ajs)  
Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg  
Jahnstraße 12, 70597 Stuttgart

#### TAGUNGsort

Rathaus der Landeshauptstadt Stuttgart  
Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

#### ANREISE MIT DEM ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR

S-Bahn: **S1** bis **S6** bis Haltestelle Stadtmittel  
Stadtbahn: **U1, U2, U4** bis Haltestelle Rathaus  
Bus: Linien **41, 43, 44, 92** bis Haltestelle Rathaus

#### INHALTLICHE KONZEPTION UND TAGUNGSLEITUNG

*Gabriele Bouwhuis-Fiedler*  
Fachstelle Gesunde Schule Baden-Württemberg  
*Corinna Ehlert*  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
*Elisabeth Dongus*  
Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt  
*Barbara Tilke*  
Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

#### SYMPOSIUM

## Rauchfreie Schule? Na klar!

28. FEBRUAR 2007  
RATHAUS STUTTGART



Symposium  
der Aktion Jugendschutz  
Baden-Württemberg,  
des Ministeriums für Kultus,  
Jugend und Sport und  
der Landeshauptstadt Stuttgart

#### EINFÜHRUNG

Das Thema »Rauchfreie Schule« bewegt schon seit langem die Öffentlichkeit. Die Vor- und Nachteile einer freiwilligen Selbstverpflichtung oder einer gesetzlichen Vorgabe wurden und werden kontrovers diskutiert. Unstrittig sind jedoch die wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse, nach denen Rauchen und Passivrauchen gesundheitsschädlich sind. Die Förderung des Nichtrauchens und aktiver Nichtraucherschutz müssen deshalb ebenso wie Gesundheitsförderung und Suchtprävention Teil des Erziehungs- und Bildungsauftrags von Schule sein.

In den Schulen selbst wird die Diskussion um die »Rauchfreie Schule« häufig sehr emotional geführt. Eine Entscheidung sowie der daraus resultierende Prozess sind – wie andere demokratische Prozesse auch – nicht immer einfach und konfliktfrei. Die Auseinandersetzung mit der Thematik und das aktive Einbeziehen aller am Schulleben Beteiligten sind jedoch ganz wesentliche Garantien für einen langfristigen Erfolg.

Wie schädlich ist Rauchen bzw. Passivrauchen denn nun wirklich? Ist eine »Rauchfreie Schule« überhaupt umsetzbar? Welche konkreten Schritte sind notwendig? Wie geht man mit Schülerinnen und Schülern um, die sich nicht an diese Vereinbarung halten? Gibt es Übergangsregelungen? Wie verhält man sich gegenüber nikotinabhängigen Lehrkräften?

Das Symposium will den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit geben, sich mit diesen Fragen aus verschiedenen Blickwinkeln auseinanderzusetzen. So präsentieren Expertinnen und Experten neue wissenschaftliche Erkenntnisse, es werden bereits erfolgreich umgesetzte Konzepte vorgestellt und praxisorientierte Informationen vermittelt.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein!

## PROGRAMM

8:30 UHR	Öffnung des Tagungsbüros
9:30 UHR	<b>BEGRÜSSUNG</b> <i>Gabriele Müller-Trimbusch</i> Bürgermeisterin für Soziales, Jugend und Gesundheit der Landeshauptstadt Stuttgart <i>Wolfgang Fröhlich</i> Ministerialdirektor, Amtschef des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg <i>Barbara Tilke</i> stellv. Geschäftsführerin Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg
10:00 UHR	<b>REFERATE MIT KURZER AUSSPRACHE</b> <b>Passivrauchen – ein unterschätztes Risiko für Kinder und Erwachsene</b> <i>Dr. Martina Pötschke-Langer</i> Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle <b>Warum rauchen Jugendliche?</b> <i>Dr. Wolfgang Settertobulte</i> , Dipl. Psychologe Gesundheitswissenschaftler Gesellschaft für angewandte Sozialforschung, Gütersloh
11:15 UHR	Kaffeepause
11:45 UHR	<b>REFERATE MIT KURZER AUSSPRACHE</b> <b>Motivation zur Verhaltensänderung</b> <b>Kurze Denkanstöße zwischen Klassenraum, Schulhof und Lehrerzimmer</b> <i>Dr. Kordula Marzinzik</i> , MPH, Universität Bielefeld <b>Vom Modellprojekt zur gesetzlichen Regelung</b> <b>Erfahrungen mit der »Rauchfreien Schule« in Bayern</b> <i>Martin Heyn</i> , Dipl. Sozialpädagoge Kompetenzzentrum für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz Würzburg
13:00 UHR	<b>MODERATION</b> <i>Angelika Hensolt</i> , freie Journalistin
14:00 UHR	Mittagspause und Wechsel zu den Foren
16:15 UHR	<b>FOREN</b> <b>Rauchzeichen</b> Theatraler Abschluss der <i>Wilden Bühne e.V. Stuttgart</i>
16:45 UHR	Ende des Symposiums

## FORUM 1–4

<b>FORUM 1</b>	<b>Schritt für Schritt zur »Rauchfreien Schule«</b> Die Projektentwicklung  <i>Martin Heyn</i> , Dipl. Sozialpädagoge Kompetenzzentrum für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz Würzburg
<b>FORUM 2</b>	<b>Verbote sind nicht alles!</b> <b>»Rauchfreie Schule« –</b> Ein Schulentwicklungsprojekt in Stuttgart Erfahrungen und erste Ergebnisse  <i>Heinz-Peter Ohm</i> , Dipl. Sozialwirt Landeshauptstadt Stuttgart, Gesundheitsamt <i>Lana Schaich</i> , Dipl. Sozialarbeiterin/FH Caritasverband für Stuttgart e. V., Suchtberatung <i>Vertreterinnen und Vertreter aus den Projektschulen</i>
<b>FORUM 3</b>	<b>Raucht ihr noch oder lernt ihr schon?</b> Prozessbegleitung auf dem Weg zur »Rauchfreien Schule«  <i>Elke Böhme</i> , Dipl. Sozialpädagogin Referentin für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit Badischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation e. V. (blv.) <i>Christa Niemeier</i> , Dipl. Pädagogin Referentin für Suchtprävention Landesstelle für Suchtfragen Baden-Württemberg
<b>FORUM 4</b>	<b>Demokratie wagen!</b> Das rauchfreie Gymnasium  <i>Dr. Hanne Hawle</i> , weitere Mitglieder der Projektgruppe free Ambrosius-Blarer-Gymnasium Gaienhofen <i>Ralf Schuhmacher</i> Georg-Büchner-Gymnasium Winnenden

## FORUM 5–8

<b>FORUM 5</b>	<b>Herausforderung Berufliche Schule?!</b> Schwierigkeiten und Erfolge bei der Umsetzung der »Rauchfreien Schule«  <i>Norbert Häuser</i> Jakob-Friedrich-Schöllkopf-Schule Kirchheim u. T. <i>Ludwig Hammel</i> Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd
<b>FORUM 6</b>	<b>Tabakprävention im Unterricht</b>  <b>DurchBlick – Curriculum zur Tabakprävention an Gymnasien in Baden-Württemberg</b> <i>Ursula Dvořák</i> MuseoConsult Stuttgart  <b>Rauchen/Nichtrauchen – Unterrichtseinheit für die Klassenstufen 8/9 unter geschlechtsspezifischen Aspekten</b> <i>Uschi Saur</i> , Beauftragte für Suchtprophylaxe Landkreis Göppingen
<b>FORUM 7</b>	<b>rauchfrei</b> Ausstiegshilfen für Jugendliche  <i>Peter Lang</i> <i>Gerd Rakete</i> Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)
<b>FORUM 8</b>	<b>Aktive Teens</b> Ein Schülermultiplikatorenprojekt für Hauptschulen in Baden-Württemberg  <i>Thorsten Kuß</i> Geschwister-Scholl-Hauptschule Mannheim

## ANMELDUNG

Zum Symposium  
**Rauchfreie Schule? – Na klar!**  
am 28.2.2007 melde ich mich verbindlich an.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Anmeldeschluss: **15. Februar 2007**

Bitte melden Sie sich für das Forum Ihrer Wahl an. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Zahl der Teilnehmer/innen ist in einigen Foren begrenzt. Kreuzen Sie daher eine Alternative an, falls das von Ihnen gewünschte Forum bereits belegt ist.

Bitte kreuzen Sie Ihr bevorzugtes Forum an:

Ihre Alternative:

 FORUM 1 FORUM 1 FORUM 2 FORUM 2 FORUM 3 FORUM 3 FORUM 4 FORUM 4 FORUM 5 FORUM 5 FORUM 6 FORUM 6 FORUM 7 FORUM 7 FORUM 8 FORUM 8